

Führungen durch Tauchas Rittergutsmuseum

TAUCHA. Gleich mehrere Relikte aus vergangener Zeit gibt es am Sonntag auf dem Gelände des Tauchaer Schlosses zu entdecken. Schon traditionell lädt der Schlossverein nämlich zum Denkmaltag auf das Areal. Dort können sich Besucher unter anderem auch im nach eigenen Angaben 1. Deutschen Rittergutsmuseum, das 2011 eröffnet wurde, umschaun und am Nachmittag an Führungen durch selbiges teilnehmen. Die Führungen werden ab 16 Uhr stündlich angeboten. Auf über 20 Schautafeln wird die

über 1000-jährige Geschichte auf dem Schlossberg dargestellt. Die Thementafeln berichten von der Geschichte Tauchas und seinem Schloss im 30-jährigen Krieg, über die Völkerschlacht in Leipzig mit Taucha als Nebenschauplatz und vom Weinanbau auf dem Schlossberg. Auch die Sage von der Glockentiefe – von einer verschwundenen Kapellen-Glocke, die im Mittelalter in der Mitte des Schlosses gestanden habe – wird auf einer Schautafel von Heimatforscher Detlef Porzig neu erzählt.

Auf dem Schlossrundweg können die Besucher die Außenanlagen erkunden und mit Hilfe eines kostenfreien Orientierungsplans, den es vor Ort gibt, auch das historische Rittergutsschloss. Außerdem bietet sich am Sonntag die Gelegenheit, einen Blick in den „Historischen Weinkeller“ zu werfen, teilt der Förderverein Schloss Taucha mit. Die Einzelgebäude, wie die Kulturscheune mit der „Kaisergalerie“ – und verschiedene Objekte auf dem Schlosshof können kennengelernt werden. So befinden sich dort zum Bei-

spiel der Schlossbrunnen, die „Schwarze Madonna“ oder die historischen Mühlsteine der einstigen Steinwegmühle. Natürlich werde es vor Ort die jeweils dazugehörenden historischen Erläuterungen geben, weist Hans-Jörg Moldenhauer, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins, hin.

Gegen 15 Uhr haben Tauchaer und Gäste die Möglichkeit, an einer Weinprobe im „Historischen Weinkeller“ teilzunehmen. Das gesamte Gelände ist von 14 bis 20 Uhr geöffnet. *rohe*